



INDIVIDUELLES **SKIPPER- TRAINING**

Wer zwar einen Bootsführerschein besitzt und dennoch wenig Fahrpraxis hat, der kann sein Wissen mittels eines Skipper-Trainings auffrischen. Dass es dabei um mehr als praktische Bootsmäöver gehen kann, zeigt das individuelle Skipper-Training von Yachtcharter Schulz in der Marina Eldenburg ...

Skipper-Coach Jörg Höppner auf dem Trainingsboot, einer Jetten 41 Business Edition

An der Reeck 1a
17192 waren (Müritz)

Tel.: 03991 - 12 14 15
Mail: info@charter-schulz.de

Ur Beherrschung eines Bootes gehören neben der Fahrpraxis auch Dinge, die man im Rahmen der Ausbildung zu einem Sportbootführerschein vermittelt bekommen hat. Dabei sei an Grundlagenwissen erinnert, das in der jeweiligen Prüfung abgefragt wird. Dazu gehören, um nur einige Themen zu nennen, Schifffahrtsrecht, schifffahrtspolizeiliche Verordnungen, Schallsignale, Ausweichregeln, Lichterführung, Schiffahrtszeichen, Tauwerkskunde, Wetter, Umweltschutz sowie Manöver und Motor. Und, alles behalten? Ohne im Besitz eines Sportbootführerscheins zu sein, kann man natürlich nach gründlicher Einweisung auch per Charterschein mit einem größeren Boot auf die Reise gehen oder gleich bis 15 PS führerscheinfrei ein Hausboot fahren (siehe Artikel in SKIPPER Bootshandel 07.2020). Aber darum soll es in diesem Beitrag nicht gehen. Wir beschäftigen uns mit dem Drehbuch eines Trainings, um mit gestärktem Selbstbewusstsein eine Yacht zu steuern.

Einen dabei im übertragenen Sinne fast schon »ganzheitlichen« Weg beschreitet eine spezielle Form des Skipper-Trainings, das sich in der Marina Eldenburg an der Müritz vornehmlich an Einzelpersonen oder kleine Gruppen mit bis zu vier Personen richtet. Neben dem praktischen Teil zu Manövern und Fahrpraxis, beschrieben in SKIPPER Bootshandel 09.2021, wird ein Hauptaugenmerk auf das Thema »Seemannschaft« gelegt, was zu besserer Kommunikation, technischem Verständnis und Handlungsharmonie an Bord führen soll und die ganze Crew mit Begeisterung in das Geschehen einbindet. So hat der erfahrene Hochseesegler und Skipper, der ehemalige Schweizer Swisscom-Manager und Wahl-Mecklenburger Jörg Höppner einen persönlichen Trainingsleitfaden entwickelt, der durchaus an Seminare für Vertriebs-Führungskräfte erinnert. Dass anspruchsvolle Kunden für Einzelcoaching aus über 900 Kilometern Entfernung in Eldenburg anreisen, hat uns neugierig gemacht.

So ist der Trainingsablauf mit einer Art unsichtbarem pädagogischen Leitfaden hinterlegt, der auch Punkte wie Skipper-Zufriedenheit, Skipper-Handlungskompetenz, Skipper-Auftrittskompetenz und Stressmanagement berührt. Was sich nach trockener Theorie anhört, lässt sich nicht von der Hand weisen. Nach dem Motto »Man kann alles erreichen, wofür man sich begeistern kann lohnt es sich, allein über die Zufriedenheit von Skipper und Crew nachzudenken. »Was tun Sie, um Ihre Crew zu begeistern?«, heißt eine Frage. Ohne belehren zu wollen, gibt Coach Höppner die Antwort: »Das Potential ist größer als Sie meinen oder wahrnehmen wollen. Begeistern kann man jedoch nur, wenn das Feuer in einem selbst brennt!« Sicherlich. Doch was ist der Nutzen von einer begeisterten Crew? Höppner wird konkret: »Sicherheit an Bord, aktives Mitarbeiten und Mitdenken und Sie erhalten Informationen für weitere Begeisterungen.«

Ein weiterer Punkt zeigt den Weg zur Handlungskompetenz, dies aus einem Mix aus Fachkompetenz, Personalkompetenz, Methodenkompetenz und sozialer Kompetenz ableitet.

Dass sich diese Didaktik nicht unbedingt eine vierköpfige Familie zu Herzen nehmen muss, die sich auf einen Charterurlaub vorbereitet und Papa der Kapitän ist, dürfte klar sein. Doch wer als verantwortlicher Skipper einer großen, gemischten und aus Individualisten bestehenden Chartercrew in internationale Gewässer startet, der könnte daraus einen Nutzen ziehen. In der Summe wird geschlussfolgert:

Ähnlich interessant sind Höppners Ansätze zur Auftrittskompetenz und Stressbewältigung. Wir wollen die Theorie des mentalen Trainings und Mindsets an dieser Stelle verlassen und wenden uns dem »Drehbuch« des praktischen Teils des Individual-Coachings zu.

HANDLUNGSKOMPETENZ

Der Weg von der Fach- zur Handlungskompetenz

| FACHKOMPETENZ | METHODEN KOMPETENZ |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Techniken – Praxiserfahrung – Vorschriften – Systeme – Lösungen – Know-How – Handwerk | <ul style="list-style-type: none"> – Analysieren – Organisieren – Planen – Ziele setzen – Probleme lösen – Veranlassen – Delegieren – Kontrollieren – Selbstmanagemnet – Präsentieren – Moderieren – Verhandeln |

Es beginnt mit Vorbereitungen, zu denen folgende Punkte gehören:

- Erfassung aller wichtigen technischen Daten der Yacht (Tiefgang, Höhe, Antrieb und eventuelle Besonderheiten)
- Sicherheitsrelevante Kontrollen (Fender, Belegleinen, Rettungsmittel)
- Fender kontrollieren und Höheneinstellung kontrollieren (Knoten, Webleinstek)

Es folgen Einweisungen zum Thema Sicherheit an Bord mit folgenden Informationen:

- Wetterbericht (aktuell und Vorschau)
- Routenplanung, Alternativroute, Ankerplätze für Notstopps (Gewitter)
- Vorbereitung und Einsatz von Rettungswesten
- Mann-über-Bord-Manöver
- Erläuterung Navigationshilfsmittel (Software wie z. B. Kartenwerft)
- Verhalten bei Nebel und/oder Gewitter
- Aufenthalt auf der Badeplattform
- Bereithaltung Messer beim Schleusenbetrieb

Vor dem Auslaufen einer Yacht müssen natürlich einige Dinge beachtet werden. Dazu gehören:



HANDLUNGSKOMPETENZ

Der Weg von der Fach- zur Handlungskompetenz

| PERSONALE KOMPETENZ | SOZIALE KOMPETENZ |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> – Auftreten – Autorität – Bedürfnisse – Denken – Lernen – Verhalten – Selbstwahrnehmung – Selbstmotivation – Selbstverantwortung – Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> – Einfühlen – Kommunizieren – Anerkennen – Kritisieren – Argumentierne – Fragen-Zuhören – Gespräche führen – Integrieren – Leadership – Teamarbeit – Beziehungen entwickeln |

An der Reeck 1a
17192 waren (Müritz)

Tel.: 03991 - 12 14 15
Mail: info@charter-schulz.de

PRAXIS SKIPPER-TRAINING



- Instruktion der Crew, klare Anweisungen (Abläufe müssen jedem bekannt sein)
- Kenntnisse über Wind- und Strömungsverhältnisse
- Verkehrssituation vor Ort (Bootsnachbar, Schwimmer, SUPs)
- Landstromkabel einnehmen
- Belegleinen vorbereiten (auf Slip legen, wichtigste Person an die Luv-Leine)
- Seitenstrahlruder auf Funktion prüfen
- Motorkühlung kontrollieren (Wasseraustritt am Kühlwasserausfluss)
- Mann-über-Bord-Manöver erklären
- Fender situativ nach geplantem Manöver und Absprache mit dem Skipper vorbereiten
- Instruktion/Übung/Kenntnis der wichtigsten Knoten

HANDLUNGSKOMPETENZ

- Entscheiden
- Fit bleiben
- Ideen finden
- Kontakte pflegen
- Leistungen bringen
- Risiken eingehen
- Verantwortung übernehmen
- Qualitätsdenken
- Konsequenz
- Balance halten

Doch ist es damit noch nicht getan, denn nun erfolgt vor dem Auslaufen eine detaillierte Einweisung der Crew, zu der folgende Punkte gehören:

- Sicherheitsinstruktionen an die Crew (Verhalten während der Fahrt und bei Manövern)
- Einsatz, körpereigene Anpassung und griffbereite Verstauung von Rettungswesten
- Belegleinen kontrollieren und sichern (sie dürfen nicht über Bord fallen)

1. Jörg Höppners mentaler Trainingsleitfaden
2. Ein Skipper-Training kann auch weiteren Besatzungsmitgliedern Spaß machen

Die nun folgende Praxiseinweisung beginnt damit, das Fahrverhalten der Yacht kennenzulernen. Dazu gehören Geradeauslauf, Aufstoppen, Wendekreis ermitteln, das Rückwärtsfahren, das Driften der Yacht und das Halten der Position bei Wind. Grundlage für eine Reihe von Manövern ist hier die Feststellung der Propellerdrehrichtung, um den Radeffekt zu nutzen (siehe SKIPPER Bootshandel 09.2021) In der Praxis werden dann verschiedene Manöver geübt, die sich in Manöver für Einsteiger und Manöver für Fortgeschrittene teilen. Zu den Einsteigermanövern gehören unter Beachtung des Driftverhaltens:

- Einsatz der Seitenruder (wo und wie)
- Rückwärts fahren
- Seitwärts Anlegen (auf- und ablandiger Wind)
- Wendeln in einer engen Gasse
- Rückwärts in eine Boxengassen
- Belegen der Leinen

Manöver für Fortgeschrittene gehen ein Stück weiter:

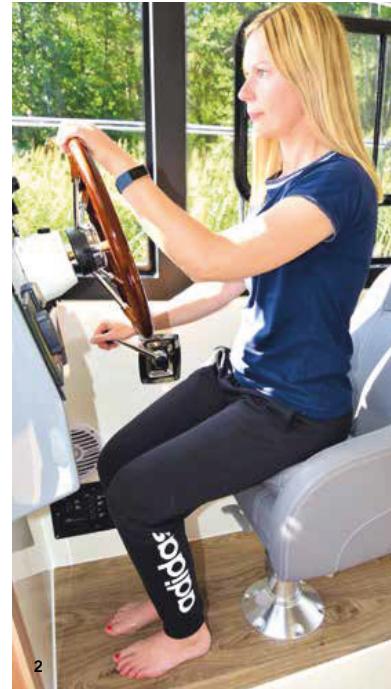
- Rückwärts fahren ohne Seitenruder
- seitwärts Anlegen (auf- und ablandiger Wind)
- Drehen am Steg über den Bug
- Eindampfen mit dem Einsatz von Leinenarbeit

Ein interessanter und hilfreicher Übungspunkt sind Manöver mit Störfaktoren, die der Autor dieser Zeilen bei Wind-

stärken um 5 bis 6 Beaufort aus Richtung West am Mittelsteg der Marina Eldenburg mit einer 12-Meter-Yacht erfahren konnte.

- Verhalten bei Wind (wie mache ich mir den Wind zum Freund)
- Strömungsverhalten der Yacht
- Taktik beim Einparken (wo hilft mir der Wind beim Manöver)
- Wahl des Liegeplatzes (sofern möglich immer rückwärts gegen den Wind)

Schließlich folgt ein Kapitel über die Kommunikation an Bord, wo es um die Abstimmung über geplante Manöver, einen Plan-B und Sichtkontakt für klare Kommandos und abgestimmte Zeichensprache und Quittierung der Aufträge



An der Reeck 1a
17192 waren (Müritz)

Tel.: 03991 - 12 14 15
Mail: info@charter-schulz.de



1. Anlegen parallel zum Steg muss geübt sein
2. In der Marina Eldenburg können alle Einpark-situationen geübt werden
3. Bugstrahlruder und Ruderlageanzeige sind praktische technische Hilfsmittel für Hafenmanöver
4. Einfahrtssituation in die Marina Eldenburg

geht. Das Kapitel »Schleusen« kann in Eldenburg leider nicht mehr in der Praxis geübt werden, da sich die nächste Schleuse Mirow in etwa 35 Kilometern Entfernung befindet und nicht nur aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens nicht für Übungszwecke genutzt werden kann. Allerdings kann man die meisten der notwendigen Schleusenmanöver in Eldenburg gut simulieren. Bevor man schlussendlich einen geeigneten Ankerplatz gesucht und gefun-



den hat, kann das Ankermanöver beginnen. Am sicheren und festen Ankerplatz gibt es dann noch einen Klönschnack zum wichtigen Thema Umweltschutz.

Unser Fazit: Ein Skipper-Training unter fachmännischer Anleitung sorgt für Selbstvertrauen und frischt einst erworbene Kenntnisse schnell wieder auf. Auch wer nicht nur einmal im Jahr mit einem Charterboot fährt, der liegt mit einem bei Jörg Höppner individuell gebuchten Einzelcoaching goldrichtig.

www.charter-schulz.de

Text: Rex Schober / Mitarbeit Jörg Höppner



An der Reeck 1a
17192 waren (Müritz)

Tel.: 03991 - 12 14 15
Mail: info@charter-schulz.de